

BERICHT MITWIRKUNGSANLASS ZUKÜNFTIGE NUTZUNG EIGERPLATZ

27. APRIL 2016, La CULTina Bern



1 AUSGANGSLAGE

Im Rahmen der Sanierung und Neugestaltung des Eigerplatzes hat die Quartierarbeit Stadtteil III unter Koordination von QM3 und in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt Bern sowie dem Stadtplanungsamt eine Befragung mit AnwohnerInnen und Gewerbebetreibenden bezüglich der künftigen Nutzung der neugestalteten Plätze sowie der Nutzung eines kleinen Gebäudes, welches hinter der Haltestelle errichtet wird, durchgeführt.

2 MITWIRKUNGSANLASS

Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Befragung konnte am 27. April 2016 ein öffentlicher Mitwirkungsanlass im la CULTina durchgeführt werden. Der Anlass begann um 18.30 Uhr und dauerte bis 21 Uhr. Es nahmen über 50 Personen am Anlass teil. Der Anlass wurde eingeleitet von Präsentationen seitens des Tiefbauamts (TVS), des Stadtplanungsamtes (SPA), des Architekturbüros hager und Partner und von Seiten Immobilien Stadt Bern (ISB). Anschliessend bestand die Möglichkeit Fragen zum Bauprojekt einzubringen. Einleitend zu den zukünftigen Nutzungsfragen wurden von Seiten Quartierarbeit Ergebnisse aus der vorangehenden Befragung vorgestellt. Mit der Methode des World Cafés wurden folgende Nutzungsfragen thematisiert:

A&B Platznutzung

Wie sollen die neu gestalteten Plätze Ihrer Meinung nach genutzt werden?

C&D Gebäudenutzung

Wie soll das neu erbaute Häuschen auf dem Eigerplatz genutzt werden?



An vier Tischen wurden die genannten Fragen diskutiert und nach 15' wechselten die Teilnehmenden aus den Gruppen A&B zu den Tischen C&D und umgekehrt. So konnten sich alle zu beiden Fragen einbringen.

3 ERGEBNISSE WORLD CAFÉ

Mit der Methode World Café werden bei Gruppen- und Plenumsdiskussionen mehrheitlich Einzelvoten generiert. Daraus können keine expliziten und abschliessenden Schlüsse gezogen werden. Was aufgrund der vielfältigen und angeregten Voten sowie der anschliessenden Diskussion festgestellt werden kann, ist der Wunsch, dass der Eigerplatz belebt wird und wie eine möglichst multifunktionale Nutzung des neu errichteten Häuschens hinter der Haltestelle ermöglicht wird.

3.1 ERGEBNISSE AUS DEN GRUPPEN A&B PLATZ-&PARKNUTZUNG

In Kleingruppen wurde die Frage ‚Wie sollen die neu gestalteten Plätze Ihrer Meinung nach genutzt werden?‘ gestellt und eine grosse Anzahl Voten konnte zusammen getragen werden. Die Nennungen konnten wir vier Themenbereichen zuordnen.

Freizeit / Aktivitäten

- Tscharnerstrasse: Boccia und Ping Pong
- Bocciabahn/Pétanque
- Eigerpark: Spielmöglichkeiten für Kinder / Jugendliche
- Nicht nur Schachfeld, auch Mühlespielfeld
- Slackline
- Streetbasketballkorb (1Korb)
- Hängematte
- Urban Gardening
- Markt
- Gemüsemarkt am Samstag auf Eigerpark
- Schlittschuhbahn
- Openair-Kino und Bühne

Infrastruktur

- Eigerplatz: Strom/Wasser für Quartiernutzung
- Multifunktionale Fläche: Strom/Wasser und Podest
- Brunnen mit Trinkwasser
- Strom
- Food Truck Place mit Wasser und Strom Anschlüssen
- überdachten Sitzgelegenheiten, Wasserhähnen und entsprechende Anzahl Abfalleimer

Gestaltung

- Eigerstein: Nicht mehr auf dem Platz

Allgemeine Bemerkungen

- Gefahr -> Strasse
- Konkurrenz: Monbijoupark
- Eigerpark: Funktioniert er ohne „Angebot“ (Verkauf) -> Pfeil zu Spielmöglichkeiten
- Eigerpark wird nur belebt werden, wenn mit Gastronomie verbunden!
- Keine gewerbliche Nutzung
- Räumlicher Bezug von Parks an Belpstrasse herstellen (mit Nutzung) -> Platzzusammenhang
- Fussgängerbrücke vom Vorplatz Coop zur Haltestelle
- Eigerpark: kein Verweilpark, jedoch Mittagspark für ArbeiterInnen

3.2 ERGEBNISSE AUS DEN GRUPPEN C&D NUTZUNG DES KLEINEN HÄUSCHENS

In Kleingruppen wurde die Frage ‚Wie soll das neu erbaute Häuschen auf dem Eigerplatz genutzt werden?‘ gestellt und eine grosse Anzahl Voten konnte zusammen getragen werden. Die Nennungen konnten wir sechs Themenbereichen zuordnen.

Gastronomie

- Italienisches Stehcafe/Bar
- Gelateria
- Süss / Backware (Kaffee) Laden
- „Pop up“ Vermittlung -> Gastrobetriebe für Eigerplatz

Gewerbe

- Pop Up Stores
- Blumenladen
- Ohne Plastik: frische Früchte und Gemüse von lokaler Landwirtschaft
- Fairtrade-Kiosk
- Airbnb „Wohnung“
- Wechselnde Fenster vermieten
- Dienstleistung SBB – Tageskarte

Nichtkommerzielle Nutzungsmöglichkeiten

- Wifi Hotspot
- Speakers Corner
- Aquarium
- Orientierungspunkt /Wegweiser
- Bienen-Haus
- Begegnungsort begleitet durch vbg (Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit)
- Info-Treff-Quartier (Villa Stucki)
- Gratis-Fenster für Kultur /NGO -> falls Koordination möglich
- Kiosk Bücherschrank
- Temporäres Pfarrbüro (Idee von Moderator)
- Sharing-Häuschen (Pumpi Pumpe)

Freizeit / Aktivitäten

- Relax-Box (Liegestuhl, 5' Massage)

Kunst & Kultur

- Konzerte Jazz Schule
- Zusammenarbeit mit Jazz Schule. Infrastruktur könnte auch im Hüsli sein!
- Ausstellungsort für Wechsel-Ausstellung und Kunst
- Kleine Bühne
- Wechselnde Ausstellungen/Konzerte von QuartierbewohnerInnen
- Strassenkunst (Buskers)

Allgemeine Bemerkungen

- Besser eine vollgebuchte kommerzielle Nutzung mit „Belebungseffekt“ als eine sporadische, teilweise leer stehende Verwendung.
- Baldige Mietzinsbekanntgabe
- WC
- Wandelbar für verschiedene Bereiche

3.3 DISKUSSION

Es bestand ein hoher Informationsbedarf der Teilnehmenden zum Gesamtprojekt und den einzelnen Bauetappen. Während der Plenumsdiskussion konnten einige ungeklärten Aspekte aufgenommen werden, welche ebenso dokumentiert werden.

- Neue Bezüge / mehr Platzgefühl herstellen
- Tscharnerplätzli aufwerten
- Nächtlicher Baulärm eindämmen

4 WEITERES VORGEHEN

Zum Abschluss des Mitwirkungsanlasses wurde seitens Quartierkommission QM3 und Quartierarbeit das weitere Vorgehen vorgestellt.

i. **Berichterstattung**

In einem ersten Schritt werden die Ergebnisse des Anlasses mit diesem Bericht dokumentiert.

ii. **Rückmeldungen der Teilnehmenden**

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit den Bericht zu ergänzen und Korrekturen anzumerken.

iii. **Präsentation QM3**

Der korrigierte Bericht wird im Juni 2016 an der Delegiertenversammlung von QM3 präsentiert und die Ergebnisse zur Diskussion gestellt.

iv. **Bericht zu Handen QM3, TVS, SPA und hager&Partner sowie Interessierte**

Ein abschliessender Bericht wird allen beteiligten Partner zur Weiterarbeit zugestellt

v. **Interesse für Zusammenarbeit**

Personen welche sich für die Organisation zukünftiger Aktivitäten oder einer gemeinsamen Nutzung des Häuschens interessieren, sind eingeladen sich bei der Quartierarbeit zu melden, um eine Arbeitsgruppe zu bilden.

5 KONTAKTE

QM3 – Quartiermitwirkung Stadtteil 3 Claudia Luder, info@qm3.ch , 031 371 00 23

Quartierarbeit Stadtteil III Nina Müller, nina.mueller@villastucki.ch, 031 371 44 40